

24.03.2007 – 07:40 Uhr

5. Berner Museumsnacht - erneut ein Erfolg

Bern (ots) -

Auch beim 5. Mal entwickelte die Berner Museumsnacht magische Anziehungskräfte. Trotz Frühlingsbeginn mit Schneeschauern liessen sich Tausende von Kulturbgeisterten das nächtliche Museumsfest nicht entgehen. Die farbig beleuchteten Fassaden verzauberten die verschneite Stadt. Ein prachtvoller und - wie die überwältigende Besucherresonanz zeigt - ein gelungener Auftritt. Insgesamt zählten die 28 beteiligten Häuser 87'500 Eintritte.

Zum ersten Mal dabei waren: Das Berner Münster, das Stadtarchiv mit dem Erlacherhof, die Eidgenössische Militärbibliothek und das YB-Museum im Stade de Suisse.

Eine der Attraktionen der Museumsnacht Bern 07 war der Besuch der Baustelle Bundeshaus. Schon kurz nach 18 Uhr bildeten sich die ersten Warteschlangen vor dem Parlamentsgebäude - und diese wurden bis spät in die Nacht hinein nicht kürzer. Aber auch wer das YB-Museum im Stade de Suisse besuchen wollte, musste sich gedulden. Und einmal mehr war die "Museumsinsel Kirchenfeld" ein grosser Anziehungspunkt. Aber auch das Kunstmuseum oder das Zentrum Paul Klee vibrierten bis in die frühen Morgenstunden. Wer sich eher die Nischen suchte, konnte sich mit dem Shuttlebus bis hinaus ins Psychiatriemuseum oder in die Länggasse begeben oder im Münster der Hektik entfliehen und neue Energien tanken. Alle Angebote der beteiligten Museen und Kulturinstitutionen stiessen auf reges Interesse. Das Publikum strömte bis nachts um 2 Uhr durch die Ausstellungen und besuchte die zahlreichen Events. Kinder folgten den Duftspuren im Museum für Kommunikation oder begaben sich auf Schatzsuche im Naturhistorischen Museum und wollten auch um Mitternacht noch nicht ins Bett. So war die Stadt bis um 2 Uhr mit friedvollen Menschen belebt, die alle das gleiche Ziel hatten: möglichst viele Kulturangebote aus dem Menu surprise der Museumsnacht zu besuchen. Die Berner Kultureinrichtungen haben viele begeisterte Freunde hinzugewonnen und manch einer hat dafür eine längere Anreise nicht gescheut.

Frau Bundeskanzlerin Annemarie Huber-Hotz und Stadtpräsident Alexander Tschäppät eröffneten die 5. Berner Museumsnacht und überbrachten Grussworte an die rund 450 geladenen Gäste aus Kultur, Politik und Wirtschaft, die sich zu einem kurzen Apéro im Zirkuszelt auf dem Bundesplatz trafen.

Die nächtlichen Spaziergänge durch die Kulturangebote wird es auch nächstes Jahr wieder geben. Die Museumsnacht Bern 08 findet gemäss Angaben der Organisatoren - dem Verein "museen bern" - am 28. März 2008 statt. Auch wenn jetzt wieder ein Jahr dazwischen liegt, so bleibt doch ein grosser Trost: die Museen und Kultureinrichtungen sind ganzjährig geöffnet und lohnen immer einen Besuch und eine Reise nach Bern.

Kontakt:

Silvia Müller
Projektleitung
Brunngasse 60
Postfach
3000 Bern 8
Mobile: +41/78/627'99'92

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100005325/100527976> abgerufen werden.